

**Johannes Rauch**  
Bundesminister

Herrn  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Präsident des Nationalrates  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.359.502

Wien, 5.7.2022

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 10958/J der Abgeordneten MMag. Katharina Werner Bakk., Kolleginnen und Kollegen betreffend Förderung der „österreichischen Konsumdialoge“ von Sebastian Bohrn-Mena durch das Gesundheitsministerium** wie folgt:

**Frage 1:**

- *Aufgrund welcher Kriterien und aus welchem Fördertopf wurde die Veranstaltung „Österreichische Konsumdialoge“ gefördert?*

Die Förderung erfolgt aus dem Förderbudget der Sektion III (UG 21).

Da es sich um eine neue Initiative und ein neues Format des Meinungsaustausches handelt bzw. gehandelt hat, stand mein Ressort dieser Veranstaltung, die entgegen vieler anderer Veranstaltungen in diesem Bereich außerhalb des Ballungsraums der Bundeshauptstadt Wien stattfand, positiv gegenüber.

Die Konsumdialoge standen nach den Planungen von Dr. Bohrn-Mena im Einklang mit der EU Farm-to-Fork Strategie, die die Erwartungshaltung und Ermächtigung von

Bürger:innen/Verbraucher:innen im Hinblick auf einen verstärkten Konsum nachhaltiger Lebensmittel thematisiert, und leisteten hiermit einen Beitrag zum besseren Verständnis der zukünftigen Herausforderungen und Anforderungen.

Die Themen Transparenz am Teller, Greenwashing und Qualitätslabels im Lebensmittelbereich oder die Rolle der Einführung von Front-of-Pack-Labelings (wie etwa der „Nutriscore“) sind wichtige Elemente für eine gesunde und nachhaltige Ernährungsentscheidung des/der Einzelnen und spiegeln so inhaltlich einen Teil des Themenspektrums meines Ressorts gut wieder.

Nach Abschluss der Veranstaltung wird das Ergebnis, die Reichweite und Erfüllung der Erwartungen evaluiert, um zu entscheiden, ob im Falle einer neuerlichen Durchführung der Veranstaltung wieder Unterstützung gewährt werden kann.

**Frage 2:**

- *Mit welchem Betrag wurde die Veranstaltung „Österreichische Konsumdialoge“ gefördert?*

Der maximale Förderbetrag beträgt 14.930,97 EUR. Davon wurden 90% ausbezahlt, die restlichen 10% werden gemäß ARR 2014 idgF bis zur finalen Abrechnung durch den Förderwerber einbehalten.

**Frage 3:**

- *War die Förderung zweckgebunden?*
  - a. Wenn ja, an welche Zwecke?*
  - b. Wenn nein, warum nicht?*

Gem. Finanzierungsplan wurden die Zweckwidmungen bereits beim Antrag festgelegt:

- Es werden Personalkosten iHv. 6.980,97 EUR,
- und Sachkosten (Honorare, Miet- und Betriebskosten und Ausstattung Miet/Leasing) iHv. 7.950,00 EUR gefördert.

**Frage 4:**

- *Wurden die Förderungen der Ministerinnen aufeinander abgestimmt wie laut Verordnung des Bundesministers für Finanzen über Allgemeine Rahmenrichtlinien für die Gewährung von Förderungen aus Bundesmitteln festgelegt?*
  - a. *Wenn nein, warum nicht?*

Zum Zeitpunkt der Antragsstellung lag noch keine fixe Förderzusage durch das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie vor, war allerdings in Aussicht gestellt. Es wurde am 28.02.2022 ein Transparenzdatenbankauszug angefragt, in dem keine andere Förderung zu dieser Veranstaltung registriert wurde.

Doppelförderungen werden allerdings ohnedies vermieden, weil es im Zuge der Förderabrechnung zur Entwertung der (Zahlungs-)Belege kommt, die zur Förderung eingereicht werden.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Rauch

